

Hilfreiches Handeln in wirtschaftlichen Organisationen.
Formen und Bedingungen der Hilfeleistung im Betrieb

<u>Gliederung</u>	<u>Seite</u>
1. Einleitung.....	2
1.1 Begründung der Themenstellung.....	6
1.1.1 Denkgeschichtliche und sozial- wissenschaftliche Tradition.....	7
1.1.2 Die ökonomische Bedeutung hilf- reichen Handelns: Versorgung.....	25
1.1.3 Die soziale Bedeutung hilfreichen Handelns: Solidarität und Integration.....	42
1.1.4 Die individuelle Bedeutung hilf- reichen Handelns: Entwicklung, Wohl- befinden und Leistungsfähigkeit.....	46
1.1.5 Die Bedeutung hilfreichen Handelns in wirtschaftlichen Organisationen: Leistungserstellung.....	48
1.1.6 Die Bedeutung wirtschaftlicher Orga- nisationen für hilfreiches Handeln: Sozialisation.....	54
1.1.7 Geringe Bedeutung hilfreichen Handelns in wirtschaftlichen Organisationen in der sozialwissenschaftlichen Forschung.....	55
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.....	58
1.3 Hilfreiches Handeln als besondere Form sozialen Handelns.....	62
2. Hilfreiches Handeln: Begriff und Erscheinungsformen.....	68
2.1 Altruismus, Hilfe, Prosozialität.....	69
2.2 Hilfreiches Handeln in der "klinischen" und "sozialpsychologischen" Helfeforschung.....	77
2.2.1 Probleme der Beschreibung "hilfreicher" Handlungen.....	77

2.2.2	Hilfreiches Handeln in der "klinischen" (psychotherapeutischen) Hilfeforschung.....	86
2.2.3	Hilfreiches Handeln in der "sozialpsychologischen" Hilfeforschung.....	92
2.3	Soziale Unterstützung.....	106
2.3.1	Beziehungsorientierte Beschreibungen sozialer Unterstützung.....	108
	Exkurs: Soziale Netzwerkanalyse.....	116
2.3.2	Handlungsorientierte Beschreibungen sozialer Unterstützung.....	135
2.3.3	Integration beziehungs- und handlungsorientierter Beschreibungen sozialer Unterstützung.....	152
2.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	157
3.	Bedingungen hilfreichen Handelns: Ergebnisse der entwicklungs- und sozialpsychologischen Hilfeforschung.....	162
3.1	Entwicklung prosozialer Dispositionen.....	163
3.1.1	Biologische und/oder kulturelle Evolution altruistischen Verhaltens.....	165
3.1.2	Psychische Mechanismen und soziale Bedingungen der Entwicklung altruistischer Person-Charakteristika.....	174
	3.1.2.1 Lerntheoretische Ansätze.....	176
	3.1.2.2 Kognitivistische Ansätze.....	186
3.2	Bedingungen hilfreichen Handelns: Person-Situation-Interaktion.....	201
3.2.1	Situation.....	211
3.2.2	Person.....	214
	3.2.2.1 Stabile Person-Merkmale: Die altruistische Persönlichkeit.....	216
	3.2.2.2 Fluktuierende Person-Merkmale: Stimmungen.....	227
3.2.3	Person-Situation-Interaktion.....	244
3.3	Bedingungen hilfreichen Handelns: ein Prozeßmodell der Hilfe....	248
3.3.1	Aufmerksamkeit.....	259
3.3.2	Interpretation der Situation: Feststellen von Hilfsbedürftigkeit.....	271

3.3.3	Feststellen von (persönlicher) Verantwortlichkeit.....	287
3.3.4	Wahrnehmung der Effektivität von Hilfe-Handlungen und eigener Kompetenz.....	290
3.3.5	Motivation.....	293
3.3.5.1	Persönliche Hilfe-Werte und-Normen.....	298
3.3.5.2	Empathie.....	315
3.3.6	Bewertung der Konsequenzen der Hilfe/Nichthilfe.....	330
3.3.7	Neueinschätzung und Neudefinition der Situation durch Abwehrprozesse.....	338
3.3.8	Handlung (Hilfe/Nichthilfe).....	345
3.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	348
4.	Hilfeleistung im Betrieb: Restriktionen und Möglichkeiten.....	353
4.1	Betriebliche Bedingungen der Hilfeleistung: Ergebnisse empirischer Untersuchungen.....	356
4.1.1	Kooperationsstruktur.....	364
4.1.2	Informelle Beziehungen.....	373
4.1.3	Vorgesetzter.....	398
4.1.4	Technologie.....	418
4.1.5	Qualifikation.....	428
4.1.6	Belastung und Beanspruchung.....	434
4.1.7	Lohnsystem.....	443
4.1.8	Dispositionsspielraum.....	458
4.1.9	Zufriedenheit.....	463
4.2	Bedingungen und betriebliche Einflußfakto- ren hilfreichen Handelns in wirtschaftlichen Organisationen.....	465
4.3	Gestaltung der Arbeit in wirtschaftlichen Organisationen.....	473
4.3.1	Einschränkung hilfreichen Handelns durch Automatisierung und Rationa- lisierung der Arbeit.....	475
4.3.2	Hilfeförderliche Gestaltung der Arbeit.....	485
4.4	Zusammenfassung und Ausblick.....	491

5.	Grundlagen menschlicher Prosozialität.....	497
5.1	Evolution menschlicher Prosozialität: Ergebnisse humanpaläontologischer Forschung.....	499
5.1.1	Ergebnisse humanpaläontologischer Untersuchungen.....	506
5.1.2	Neuere Modelle der menschlichen Evolution.....	517
5.2	Evolution menschlicher Prosozialität: "Man the hunter" - Lebensbedingungen von Jäger- und Sammler-Völkern.....	528
5.2.1	Allgemeine Lebensbedingungen von Jäger- und Sammler-Völkern.....	530
5.2.2	Die Lebensbedingungen afrikanischer Buschleute.....	535
5.2.3	Die "Ökonomie der Fülle".....	545
5.2.4	Kulturelle Evolution aggressiven Verhaltens: Jäger und Sammler im Übergang zu seßhafter Existenz.....	548
5.2.4.1	Aufgabe nomadischer Jäger- und Sammler-Lebensweise (IKung).....	551
5.2.4.2	Halbnomadische und seßhafte Pflanzler (Yanomami, Eipo, Fore).....	556
5.3	Die kulturelle Basis prosozialen Handelns: Ergebnisse kulturanthropologischer Forschung.....	569
5.3.1	M.MEAD: Kooperation und Wettbewerb bei primitiven Völkern.....	571
5.3.2	Sozial anerkannte persönliche Ziele, Knappheit an Prestige-Objekten und interpersonale Einstellungen als Determinanten von Kooperation, Wettbewerb, Individualismus.....	584
5.4	Die ökonomische Basis prosozialen Handelns: nicht-entfremdete Arbeit.....	592
5.4.1	Empirische sozialwissenschaftliche Entfremdungsforschung.....	595
5.4.2	Zwischenmenschliche Entfremdung bei MARX.....	600

5.4.2.1	Das Grundverhältnis zwischenmenschlicher Entfremdung: Gleichgültigkeit (Egoismus) und Verdinglichung.....	606
5.4.2.2	Ursachen zwischenmenschlicher Entfremdung.....	622
5.4.2.3	Konkurrenz.....	632
5.4.2.4	Antagonismus.....	633
5.4.3	Zwischenmenschliche Entfremdung bei DUHM und OTTOMEYER.....	636
5.4.3.1	DUHM (1975).....	636
5.4.3.2	OTTOMEYER (1977).....	640
5.4.4	Zusammenfassung.....	647

Literaturverzeichnis